Bibliographie

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1918)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

des Kassiers Th. Ritter momentan zu dämpfen gab man ihm in W. Reber einen Hilfskassier.

Ausstellungen. — Rodin kommt nicht. Das Margretenzupfspiel das den ganzen Sommer währte, ist zu Ende : Er kommt nicht. Die Gründe sind in mystische Dämmerung gehüllt, was an Worten gesagt wurde, wirkte wenig überzeugend, desgleichen verschiedene Combinationen. Es bleibt nichts übrig, als zu resignieren.

Es ist dem rührigen Sekretariat trotz Landesstreick, etc., gelungen als Ersatz eine Ausstellung Basler Künstler zusammen zubringen die nun den Zeitraum bis zur Eröffnung der Weihnachtsausstellung auszufüllen bestimmt ist.

Jene, mit kunstgewerblicher und graphischer Abteilung wird wie jedes Jahr mit einer Verlosung verbunden sein und steht allen bernischen Künstlern zur Beschickung offen.

Zum Kunstsalon Wyss ist die kleine Sektion Luzern zu Gast an Namen seien v. Moos, Einbeck, Zürcher, Müller, Lehmann u. s. w. genannt. Ferner zeigt E. Geiger eine Reihe Bielersee und Tessinerlandschaften und K. Ringier — der das originelle Plakat des Salons gezeichnet erweist sich in vier kleinen Bildern als eine interessante Malerpersönlichkeit.

Es bleiben noch zwei Publikationen zu erwähnen die im Verlag Ferd. Wyss erschienen sind:

Zwei Mappen Lithographien, die eine mit sechs Bildern aus Alt-Bern von V. Surbeck, die zweite mit einer Serie Zeichnungen zu Don Quichotte von P. Zehnder die sowohl den Künstlern als dem Verlag zur Ehre gereichen.

H.

BIBLIOGRAPHIE

Selbstbildnisse schweizerischer Künstler der Gegenwart. Herausgegeben von Georg Reinhart und Dr P. Fink (Geh. 10 Fr., Geb. 12 Fr.).

Das Selbstporträt ist für die figürliche Kunst eines der wertvollsten Dokumente sowohl in künstlerischem als in psychologischem Sinne, denn es entsteht ohne jeglichen Druck oder Einfluss eines Auftraggebers. Den Eindruck den auf den

Kunstfreund ein Besuch in der Porträtsammlung der Uffizien in Florenz macht ist z. B. ein merkwürdig fesselnder und lebendiger.

Es war desshalb ein ausgezeichneter Einfall vom Winterthurer Kunstverein letzten Herbst eine solche Ausstellung von Schweizerkünstler-Porträten zu veranstalten. Nun bleibt uns von diesem Ereigniss ein Werk, von den Herrn G. Reinhart und Dr P. Fink herausgegeben. Dieses wertvolle Zeitdokument enthält 68 Selbstbildnisse.

Die Auslese (die reproduzierten Bilder stellen den 3ten Teil der Ausstellung dar) ist eine sehr eklektische, und alle Kunstrichtungen, die extremsten inbegriffen, sind durch das eine oder andere Bild vertreten.

Als Anhang sind den Bildnissen kurze, aus sicheren Quellen geschöpfte biographische Notizen beigegeben, ferner möglichst exakte Angaben über die in öffentlichem Besitze befindlichen Werke der einzelnen Künstler.

Es sei das interessante und hübsch ausgestattete Werk einem jeden Kunstfreunde aufs wärmste empfohlen.

Vereinigung Zürcher Kunstfreunde. Erster Jahresbericht mit 17 Tafelnd.

Das 34 Seiten starke Heft mit seinen 17 vollseitigen Tafeln gereicht der Vereinigung Zürcher Kunstfreunde und seinen Verfassern zu grosser Ehre. Es enthält neben Bericht über das erste Geschäfts Jahr, dem Verzeichniss des Vorstandes und der Mitglieder der Vereinigung, einen Aufsatz über die Erwerbungen des ersten Berichtsjahres von Dr W. Wartmann. Es sind vor allem die zwölf Werke von Ferd. Hodler, dann das Tryptichon von Böcklin : « Venus Genitrix » besprochen, ferner Werke von Cuno Amiet, Maurice Barraud, Hermann Huber und Ottilie Rœderstein.

AUSSTELLUNGEN :: EXPOSITIONS

Genève. — *Galerie Moos.* — Exposition Albert Silvestre. Février.

Salon de peinture Charnaux frères et Cie, 15 Quai de l'Ile. — Du 18 janvier-20 février. Peinture de Henri Deluc.

Maison des Artistes (Passage des Lions). — Cingria, Guinand, Bovy, peintures, et P. Baud, sculpture. 14 janvier-4 février.

Grand salon d'Art, rue du Mont-Blanc, 7. — Février. Exposition P. Carteret.